

CLUB NACHRICHTEN



In neuem Licht

LAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Der Sponsorenlauf 2011 war wieder einmal ein voller Erfolg

PACK DIE BADEHOSE EIN!

Tenniscamp unserer Jüngstenabteilung vom 01.-06. August 2011

MEISTERLICH!

Hockey B-Mädchen mit großem Erfolg in der Feldrunde 2011

: LIEBE TENNIS- UND HOCKEYFREUNDE DES BTHC

Eine sportlich sehr erfolgreiche Sommersaison im Tennis liegt hinter uns. Die Aufstiege unserer Clubmannschaften, insbesondere der Aufstieg der 1. Damenmannschaft, haben uns sehr erfreut. Höhere Ligen bringen höhere Kosten, die vom Club nicht getragen werden können. Nur mit Hilfe von Sponsoren und Förderern, die den Leistungsgedanken unterstützen, können die erforderlichen Geldmittel hierfür aufgebracht werden.

Die Aufwendungen für dringend notwendig gewordene Reparaturen und Sanierungsarbeiten, sowie die gestiegenen Kosten für Energie lassen keinen Spielraum.

Eine Erhöhung der Beiträge gefährdet den derzeitigen Mitgliederbestand.

Erfreulich ist die Zahl der Neuzugänge 2011 im Tennis, Hockey und Lacrosse. Darunter befinden sich überwiegend Kinder und Jugendliche. Somit ist die Zahl dieser Altersgruppen allein im Tennis auf über 200 Mitglieder angestiegen. Auch einige Erwachsene sind dem Club beigetreten.

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder mit einem herzlichen „Willkommen“ verbunden mit einem guten Start für Sie in unserem Club. Freuen Sie sich auf die beginnende Hallensaison und auf die vom Club und dem Restaurant Rokoko angebotenen Veranstaltungen!

**Kriemhild v. Bredow-Dahlke und
Wilhelm Meyer-Degering**

: IMPRESSUM

Herausgeber Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V.
Friedrich-Kreiß-Weg 4
38102 Braunschweig
Fon 0531.7 43 53
Fax 0531.7 27 03
E-Mail info@bthc.de
Internet www.bthc.de

Vorstand Krimhild von Bredow-Dahlke und
Dr. Wilhelm Meyer-Degering (Stellvertreter),
Uwe Groß (Schatzmeister)

Tennis Martin Nabel (Abteilungsleiter)
Christian Kurze (Sportwart)
Nicole Berse und
Amy Wegge (Jugendwarte)
Klaus-Dieter Kurze (Jüngsten-Schultenniswart)
Dr. Reinhard Kirsch (Breitensportwart)

Hockey Eike Hoebbel (Abteilungsleiter),
Dietlof Krüger (Sportwart)
Meik Wisbar (Jugendwart)

Bankverbindungen NORD/LB Filiale Bruchtorwall
(BLZ 250 500 00) Konto-Nr. 2 018 125
Volksbank Braunschweig
(BLZ 269 910 66) Konto-Nr. 6 010 113 000

Der Bezugspreis der BTHC-Clubnachrichten
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Umsetzung Steffen und Bach GmbH
Design und visuelle Kommunikation
www.steffenundbach.de

Fotos fotolia.de, istockphoto.de, privat



: TERMINE 2011

Freitag, 08. Dezember 2011, 18.00 Uhr
Skat- und Doppelkopfturnier

Montag, 26. Dezember 2011, ab 11.00 Uhr
Traditioneller Weihnachtsfrühschoppen im Clubhaus

Samstag, 31. Dezember 2011, 20.00 Uhr
Silvesterparty

Samstag und Sonntag, 08./09. September 2012
111 Jahre BTHC - große Festveranstaltung!

: SPORTLER GEHEN ZU SPORTLERN

Firma	Clubmitglied	Branche	Anschrift	Fon und Fax	E-Mail und Internet
Hans Bremer IVD	Jürgen Appelhoff, Dipl.-Ing.	Immobilienmakler	Stadtblick 17, 38112 Braunschweig	0531.30 11 00 0531.30 18 00	hans-bremer@t-online.de ---
Dachdeckerei Stock	Martin Stock	Dachdeckerei	Schleinitzstraße 12, 38106 Braunschweig	0531.79 19 38 0531.79 19 36	dachdeckerei-stock@t-online.de ---
Post-Apotheke	Jürgen Wolff	Apotheke	Fr.-Wilhelm-Str. 43/44, 38100 Braunschweig	0531.4 42 41 0531.1 34 67	postapotheke@t-online.de www.postapotheke-bs.de
Marc O' Polo	Elke Reinecke	Mode	Ziegenmarkt 5, 38100 Braunschweig	0531.40 04 22 ---	elke.reinecke@nexgo.com ---
Praxis für Zahnheilkunde	Dr. Angela Fischer	Zahnärzte	Waisenhausdamm 7, 38100 Braunschweig	0531. 4 96 95 0351. 4 64 46	info@zahnheilkunde-online.de www.zahnheilkunde-online.de
Gemeinschaftspraxis Martina Gruner & Thorsten Weihrauch	Martina Gruner	Physiotherapie	Prinzenweg 10, 38100 Braunschweig	0531.4 50 51 0531.2 40 88 24	martina.gruner@t-online.de ---
Gemeinschaftspraxis M. Muschol / Dr. U. Möhlmann / Dr. G. Osterland	Dr. med. Gloria Osterland	Frauenärzte	Pawelstraße 4, 38118 Braunschweig	0531.4 90 49 0531.4 61 02	info@moehlmann-muschol.de www.frauenaerzte-bs.de
Steffen und Bach GmbH	Christian Bach	Werbeagentur	Fr.-Wilhelm-Platz 3a 38100 Braunschweig	0531.12 92 62-0	info@steffenundbach.de www.steffenundbach.de
plp Architekten Generalplaner	Dipl. Ing. Olaf Pook	Architekten Generalplaner	Steintorwall 4 38100 Braunschweig	0531.24 20 30 0531.24 20 33 33	pook@p-l-p.de www.p-l-p.de
Reisezeit	Gaby Schenk	Agentur für Reisen	Leisewitzstraße 8 38102 Braunschweig	0531. 70 18 99 70 0531. 70 18 99 61	gaby@reisezeit-schenk.de www.reisezeit-schenk.de
Augenoptik Rothe	Katharina Bradley	Augenoptik und Kontaktlinsen	Güldenstraße 42 38100 Braunschweig	0531. 4 53 85 0531. 4 53 75	info@augenoptik-rothe.de www.augenoptik-rothe.de
Schlüter · Meyer-Degering & Partner	Knut Meyer-Degering	Rechtsanwälte	Güldenstraße 19-21 38100 Braunschweig	0531. 48 09 10 0531. 4 80 91 92	kanzlei@smd-p.de www.smd-p.de

: TRAINERLEGENDE DES BTHC, JOACHIM LAND †



Er starb im Alter von 91 Jahren am 12. Oktober 2011. Papa Land est mort, vive son esprit!

Er lebte dieses Leben für seinen geliebten weißen Sport. Es war ein Leben aus dem Tennis, mit dem Tennis und für das Tennis. Er spielte, trainierte, organisierte, vermittelte das technische Rüstzeug, lehrte uns Taktik und strategisches Denken im Spiel. Als treuer Fan coachte er uns noch im hohen Alter bei Punktspielen. Sein Geist war wach und fachkundig, lädierte Hüften und Gehstock hinderten ihn wenig.

Möge sein Sportsgeist den BTHC und die aufstrebende Tennisjugend beflügeln. Wir, die Ergrauten, neigen unser Haupt, wir werden ihn nicht vergessen.

Danke Papa Land!

Für viele, für alle: Der Tiemschäff Klaus Gossov

: FÖRDERVEREIN/AUFRUF

Aus Mitteln unseres Fördervereins konnten wir Ausrüstungen anschaffen, Fahrten zu Turnieren der Hockeyjugend, die Teilnahme einzelner an diesen Fahrten und Camps, sowie die Anstellung von Trainern ermöglichen.

Bei Verwendung der Spenden (es gibt Spendenbescheinigungen) wird auf Wunsch die Benennung des zu fördernden Bereichs berücksichtigt. Vorsitzender ist Eike Hoebbel.

Konto:
Verein zur Förderung des Tennis- und Hockeysports in BTHC
Volksbank BraWo
Konto Nr. 60 11 52 70 00
BLZ 269 910 66

: SPONSORENLAUF

Am 4. September 2011 fand unser Sponsorenlauf statt, an dem Läufer/innen aller Altersklassen teilnahmen. Alle Läufer/innen aus dem Tennisbereich und dem Hockey-Wusel-Bereich, den D- und C- Knaben, liefen trotz eines Schauers viele Runden um unsere BTHC -Anlage.

Antonia Berse bewies mit 24 Runden (1 Runde = 660m) die größte Ausdauer! Unsere jüngste Teilnehmerin Frieda lief mit ihren 4 Jahren auch schon 7 Runden. Was für eine tolle Leistung. Viele Kinder wurden auf den Runden von ihren Vätern oder Müttern begleitet und einige Eltern mussten sich schon ganz schön anstrengen, ihren kleinen Sprösslingen zu folgen.

Nach dem Lauf ging es auf die Tennisplätze. Dort konnten alle den „weißen“ Sport ausprobieren, Tennisschläger für die Kinder konnten ausgeliehen werden.

Der BTHC bedankt sich bei allen Teilnehmern.



: HALLENBELEGUNG

Es stehen noch einige freie Hallenstunden zur Vergabe im Abonnement zur Verfügung. Bitte entnehmen Sie die Kapazitäten aus unserem aktuellen Belegungsplan im Internet. Natürlich können Sie auch spontan auf freie Plätze zugreifen. Hierzu informieren Sie sich bitte im Internet über die Vorgehensweise. Die gleichen Informationen finden Sie auch im Aushang des BTHC.



Kultureller Treffpunkt seit 1867

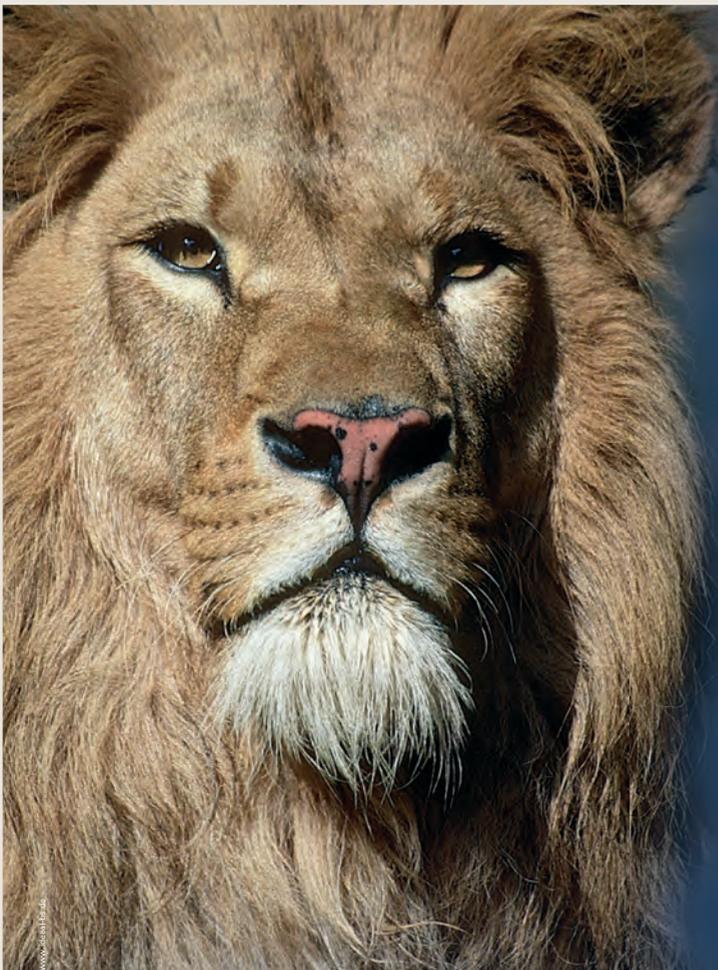
Man trifft sich bei Graff – Braunschweigs Nr. 1 in Sachen Bücher & Medien. Erleben Sie unser Kulturprogramm mit Lesungen, Vorträgen, Konzerten u.v.m. Oder wir treffen uns unter www.graff.de.

Graff – Lust am Lesen.

Graff.de 

Bücher und Medien

Sack 15 · www.graff.de · Tel. 0531 . 4 80 89-0 · Mo. – Sa. 9:00 - 20:00 Uhr




WOLTERS
Pilsener

UNSERE
ZUKUNFT
IST DIE
TRADITION



: RADLER, REKORDTEMPERATUREN UND ROKOKO

Der wohl sonnigste Sonntag im Jahr 2011 sorgte nicht nur für extrem warmes Spätsommerwetter, sondern schaffte vor allem auch optimale Voraussetzungen für eine ausgedehnte Radtour. So kam es, dass sich 23 BTHCler dazu entschlossen, Tennis- und Hockeyschläger einmal zur Seite zu legen und sich dafür über eine Strecke von 35 Kilometern ganz ihrem Drahtesel zu widmen. Um 10 Uhr am 2. Oktober startete die Radlergruppe vom Club aus in Richtung Nord-West. Auf grünen (Schleich-)Wegen ging die Tour zuerst über die neue Fußgängerbrücke der Südwesttangente, quer durch die Gartenstadt in Richtung Broitzem und weiter über Wald- und Wiesenstrecken bis zum Raffteichturm, wo Gisela bereits wartete, um unsere Radlergruppe zu komplettieren.



Daraufhin führte unsere Tour an Lamme vorbei, durch Bortfeld hindurch und am Mittellandkanal entlang bis zum Ortsbeginn von Veltenhof. Hier wurde die 2. Pause eingelegt, da der Appetit auf frisch belegte Brötchen, Prosecco und ein kühles Bier nun doch zum Vorschein kam. Nach nunmehr 23 Kilometern Strecke kam das „Rokoko-Mobil“ also gerade recht, um die Radfahrer mit Speis und Trank zu versorgen. Gestärkt und mit neuer Kraft ging es dann wieder zurück, entlang des Ölper Sees und über die Wallanlagen bis hin zum BTHC. Die vorbestellten Gerichte wurden am langen Tisch auf der sonnendurchfluteten Club-Terrasse serviert und so konnten

die Tennis- und Hockeyspieler nach schönen und eindrucksvollen 35 km Radweg quer durch den Nordwesten Braunschweigs, Energie für die noch bevorstehenden Heimfahrten sammeln.

Wie in den vergangenen Jahren gilt zwei Parteien besonderer Dank: Zum einen sei der BTHC-Gastronomie für das leckere „Rokoko auf Rädern“ und die nette Bewirtung vor Ort gedankt. Zum anderen geht ein ganz großes Dankeschön an Paul und Mimi für das Auskundschaften der wunderschönen Strecke und die meisterliche Anleitung auf Tour – ohne sie wäre der Tag nicht möglich gewesen!

Die Fahrradcrew



Ihr Makler in der Region!

VERKAUF
VERMIETUNG
VERWALTUNG
PROJEKTENTWICKLUNG



Ihre Ansprechpartner
Astrid Hofmann, Ursula Voß und Martin Streppel



Casparistraße 1 0531-12064.0
38100 Braunschweig munte-immobilien.de



SCHROEDER-WERBUNG.DE

Recht so.

Michael Schlüter
Rechtsanwalt und Notar

Dr. Wilhelm Meyer-Degering
Rechtsanwalt und Notar a. D.
(bis 30.06.2009)

Birgit Schlüter
Fachanwältin für Familienrecht

Knut Meyer-Degering
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Jens Hampe
Fachanwalt für
Bank- und Kapitalmarktrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Angelika Meier
Fachanwältin für
Miet- und Wohneigentumsrecht

Thomas Philipp
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Matthias Menzler
Lehrbeauftragter für Onlinerecht
an der Hochschule Ostfalia

Markus Wulf LL. M.

in Bürogemeinschaft mit
Dr. Axel Bührig
Fachanwalt für Arbeitsrecht

SCHLÜTER · MEYER-DEGERING & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

Güldenstraße 19 – 21 · 38100 Braunschweig

Fon 0531 4 80 91-0 · Fax 0531 4 80 91-92 · E-Mail: kanzlei@smd-p.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

www.smd-p.de



Gutachten Beratung Baubegleitung Bewertungen

Von der IHK Braunschweig
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden



Andreas F. W. Reumschüssel
Dipl. Ing. Architekt

Hennebergstrasse 5 in 38102 Braunschweig
Tel : 0531.15852 + 0171.2031953
eMail : mail@sv-reumschuessel.de
Internet : www.sv-reumschuessel.de

: NEUES JUGENDTRAINER-TEAM

Pünktlich zu Beginn der Wintersaison präsentiert sich das neue Trainerteam der Tennisjugend. Zum Team gehören:

Alexander Nickel (B-Lizenz) 01511-5577526
susanne.boebel@gmx.de

Kristijan Mikulec (A-Lizenz) 0177-9741258
gruenesgold@gmx.de

Klaus Kurze (B-Lizenz) 05331-9486210
familiekurze@aol.de



Oliver Westphal (A-Lizenz)
0172-9053220
o.westphal@gmx.net

Ralf Hinrichs (A-Lizenz)
0172-5444717
ralf.hinrichs@online.de



Daniel Höppner (B-Lizenz)
0170-5994239
danielhoepfner@web.de

Christoph Uster (C-Lizenz)
0152-056633553
uster@aol.com

Sollten Fragen bestehen zum Thema Trainingsinhalte, Trainingszeiten, Gruppenzusammensetzungen, Punktspiellmannschaften, Turnierplanung bitten wir Sie, die Trainer direkt vor dem Training der Trainingsstunde des eigenen Kindes anzusprechen. Für Gespräche von längerer Zeitdauer (> 5min.) müsste jedoch ein separater Gesprächstermin außerhalb der Trainingszeit vereinbart werden.

: „PACK DIE BADEHOSE EIN“ TENNISFERIENCAMP DER JÜNGSTENABTEILUNG 2011

In den Sommerferien 2011 stand für einige Kinder aus der Jüngstenabteilung eine Woche lang Tennis auf dem Programm. Vom 01. bis zum 06. August wurde trainiert, gespielt, gelacht und ja – gebadet – wenn auch nur unter der Sprinkleranlage. Der Wettergott meinte es gut mit uns und so wurde die Woche zu einem tollen Erfolg. Motorik-Einheiten wechselten mit

Tennis-Einheiten ab, es wurde Seil gesprungen, gesprintet und fit gemacht für die kommende Saison.

Vier Stunden Tennis täglich im Gesamtpaket, verbunden mit Pausen und Regenduschen, ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Die Tenniscamp-Pokale gingen an Maria Lagocki, Benja Ulner und Carolina Küchler-Weiß.

Die Kinder - konzentriert und motiviert - konnten aus diesem Camp viel für sich mitnehmen. Nicht nur tennis- und konditionsmäßig - nein, die Kinder hatten die Chance, sich über viele Stunden in vielen Situationen kennenzulernen und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln, welches gerade in Hinblick auf die Punktspiele 2012 ein großer Vorteil sein kann. Nicht immer gewinnt man, und umso schöner ist es doch dann, wenn die Kinder sich gegenseitig aufbauen können, wenn sie in solchen Situationen füreinander da sind.

Liebe Eltern, solche Camps braucht man nicht nur, um gute Trainingsleistungen zu erzielen, nein, sie sind mehr als förderlich für die Entwicklung sozialer Kompetenzen unserer Kinder.

Bitte denken Sie daran, wenn es auch in den kommenden Ferien heißen wird: Herzlich willkommen im Tenniscamp!

Der Dank der Eltern geht an Klaus-Dieter Kurze, der alles wie immer mit viel Mühe und Engagement auf den Weg brachte und unseren Kindern diese tolle Woche ermöglichte.



: CLUBMEISTERSCHAFTEN

Am Sonntag, den 11. September wurde auf der Tennisanlage des BTHC bei herrlichem Sonnenschein die Clubmeisterschaften ausgetragen. Dank der guten Vorbereitung von Nicole Berse und Amy Wegge spielten fast 30 Jugendliche bis zum Nachmittag ihre Matches in verkürzten Sätzen aus. Spiel und Spaß sollten im Vordergrund stehen und die Möglichkeit bieten, auch einmal weitere Partner außerhalb des Trainingsplanes oder des regulären Punktspielbetriebes kennenzulernen. Zum leiblichen Wohl hatten viele Eltern Kuchenspenden gemacht und rund um die Uhr wurden frische Waffeln gebacken. Die Sieger wurden gegen Nachmittag mit tollen Pokalen geehrt. Verlierer gab es nicht; jedes Kind erhielt einen Preis.

Wir hoffen sehr, dass es bald wieder ein so schönes Turnier gibt!



: MANNSCHAFTSKLEIDUNG

In der Jugendausschusssitzung wurde Einvernehmen darüber erzielt, dass Mannschaftskleidung (weißes Shirt mit BTHC-Logo und dunkelblaues oder schwarzes Unterteil) ab der nächsten Sommersaison verpflichtend sein soll für alle Teilnehmer/innen an Jugendpunktspielen, um den Teamgeist innerhalb der Mannschaft zu stärken und die Zugehörigkeit zum BTHC nach außen zu demonstrieren. Näheres folgt in Vorbereitung auf die Sommersaison 2012.

: NEUGRÜNDUNG DES JUGENDPLANUNGS-AUSSCHUSSES

Der Jugendplanungsausschuss war bereits durch den früheren Jugendwart Klaus-Dieter Kurze initiiert und ist jetzt wieder aktiviert worden durch das neue Jugendwartteam um Nicole Berse und Amy Wegge. Er besteht aus einer Gruppe von Eltern, die sich bereit erklärt haben, im Team die Jugendwartinnen zu unterstützen. Durch ihre Aktivitäten soll das Clubleben und die Gemeinschaft innerhalb der Jugendabteilung verbessert werden. Das Elternteam wird als Multiplikator Stimmungen und Meinungen aus der Elternschaft einfangen und in den Sitzungen vortragen, so dass die Jugendwartinnen schnellstmöglich auf Wünsche oder Probleme der Jugend und deren Eltern reagieren können. Des Weiteren ist er unterstützend tätig bei Aktionen wie z.B. Clubmeisterschaften oder Weihnachtsfeiern. Auch wird er demnächst einige Projekte in Eigenregie in Angriff nehmen, z.B. Mannschaftskleidung, Vermittlung von Spielpaten, Mitternachtstennis, Kinoabend im Club, etc.

Der Ausschuss trifft sich, je nach Bedarf, ca. 6 Mal im Jahr. Ausschussmitglieder sind Inken Hirsch, Alexandra Fricke, Bettina Dell Antonio, Eva Miersch, Cordelia Hens-Reumschüssel. Haben Sie auch Lust Jugendausschussmitglied zu werden? Dann rufen Sie uns an!

Nicole Berse und Amy Wegge

: TURNIERREISE NACH BARSINGHAUSEN

Die Turnierreise nach Barsinghausen mit Katharina Zajacova und Dejan Czviic hat uns sehr viel Spaß gemacht. Den ersten Tag wurden wir „Großen“, Reinhilde Beier, Philipp Krause und wir beide von Katharina betreut. Wir sind früh morgens losgefahren und haben unsere ersten Spiele angefangen, leider mussten wir wegen Regen abbrechen. Den Abend hatten wir also frei, wir sind erst zu McDonalds gefahren und dann in unsere Herberge. Zwar war diese nicht so toll, aber wir hatten trotzdem einen schönen Abend, den wir mit lustigen Videos und ähnlichem gestaltet haben. Am nächsten Tag kamen Merle Hirsch, Marco Schumann und Dominik Bode betreut von Dejan und spielten auch das Turnier. Als wir am Abend mit unseren Spielen fertig waren, haben wir alle zusammen chinesisch gegessen, wir haben viel geredet und hatten Spaß. Danach sind wir wieder in unsere Herberge gefahren und haben dort, nachdem wir noch etwas rumgedödeln sind, noch einmal übernachtet. Am letzten Tag mussten wir wegen Regen in einer Halle spielen, und die Spiele wurden alle etwas später angesetzt. Merle und Dominik wurden schon früher von ihren Eltern abgeholt. Wir verbrachten viel Zeit mit Warten, doch gut war, dass wir in einer Gruppe waren und immer etwas machen konnten, wie z.B. Tischkicker spielen oder Videos auf Youtube gucken. Weil wir beide und Philipp schon früher fertig waren, haben wir uns schon mal mit Katharina auf den Weg gemacht, nachdem wir unsere Preise abgeholt hatten. Reinhilde musste wegen eines später angesetzten Spieles länger bleiben und ist dann mit Dejan und Marco nach Hause gefahren. Insgesamt können wir sagen, dass diese Reise viel Spaß gemacht hat und wir das gerne wiederholen würden.

Victoria Reumschüssel und Clara Wegge

Braunschweig
Biberweg 30 b
☎ 05 31.5 81 22-0
www.hanhus.de

TISCHLEREI
HANHUS

Holz ist unser Leben.

: JUGENDPUNKTSPIELE – 7X PLATZ 1!

Die erfolgreichste Jungenmannschaft in dieser Saison waren die Junioren C mit Maro Schumann, Dominik Bode und Vincent Degering. Mit dem erfolgreichen 2. Platz in der Bezirksklassenstaffel qualifizierte sich die junge Mannschaft für die Teilnahme an der Bezirkspokalrunde. Hier waren sie nicht mehr zu bremsen und wurden mit 4 Siegen in Folge Bezirkspokalsieger. Im Finale bezwangen Sie GW Gifhorn II mit 2:1.

Die Juniorinnen B traten ebenfalls in der Bezirksklasse an und erkämpften sich dort den ersten Platz. Für das Team spielten Elisabeth

Wahle, Alina Pauli, Clara Wegge, Victoria Reumschüssel, und Henriette Struckmann. Damit hatte sich die Mannschaft für die Niedersachsenmeisterschaft qualifiziert. Am 16. und 17. September fand diese in Delmenhorst statt. Gegen den Bezirksmannschaftsmeister aus Weser Ems gelang den Mädchen ein 4: 0 Sieg nach den Einzeln, so dass die Doppel nicht mehr gespielt werden brauchten. Im Finale unterlag das Braunschweiger Team mit nur einem Spiel weniger dem Sieger Bad Pyrmont (Bezirk Hannover).

Alle weiteren Jugendmannschaften erreichten folgende Platzierungen in ihrer Staffel:

Jun. A (P. Krause, C. Reumschüssel, P. Berse, O. Landrath, J. Liebmann)
3. Platz

Jun. B (M. Tüchelmann, L. Egyhazi, A. Krohn, N. Grigoleit, N. Puschendorf)
3. Platz

Jun. B (M. Burs, A. Bräutigam, F. Heumann, E. Richwien, M. Lindemann, J. Jäger)
2. Platz

Jun. C (M. Schumann, D. Bode, V. Degering)
1. Platz

Jun. C (L. dell Antonio, B. Horn, C. Schweighart, A. Meissner)
2. Platz

Jun. B (E. Wahle, V. Reumschüssel, A. Pauli, H. Struckmann)
1. Platz

Jun. B (R. Beier, A. Steinberg, A. Miersch, S. Kirsch, N. Arnold, E. Cimen, L. Drees, C. Ottinger)
1. Platz

Jin. C 1 (L. Fricke, M. Hirsch, A. Buhrmann)
1. Platz

Jin. C2 (L. Miersch, A. Osterland)
1. Platz

Jin. C3 (K. Crusius, S. Rees, L. Lengert, J. Brand)
2. Platz

MC 7 (L. Schumann, N. Horn, F. Minnich)
1. Platz

MC 8 (J. v. Ophemert, C. Form, T. Kruse, J. Land)
5. Platz

MC 6 (V. Brand, J. Wiersdorff, M. Wiersdorff)
1. Platz

MC M (L. Tzanetatos, A. Töfflinger, J. Bae)
5. Platz

KF 3 (J. Kruse, F. Blumhof, A. Töfflinger)
5. Platz

KF 4 (F. Gaus, B. Ulner, M. Lagocki, L. Patuschka, C. Küchler-Weiss)
4. Platz



: EIN CLUB DER WETTKÄMPFER

Im Namen des Tennisvorstandes möchte ich mich bei allen Spielerinnen und Spielern bedanken, die im Sommer für den Club Punktspiele bestritten haben. Die Bereitschaft, etliche Wochenenden des Sommers auf den Tennisplätzen in und um Braunschweig und Niedersachsen zu verbringen, zeugt von großer Liebe zu unserem Sport und großer Identifikation mit dem BTHC.

Der größte Erfolg diesen Sommers ist, dass der BTHC mit 15 Erwachsenenmannschaften zu den Punktspielen antreten konnte. Das bedeutet, dass inklusiv aller gemeldeten Spielerinnen und Spieler 142 Mitglieder am Punktspielbetrieb teilnahmen. Daraus lassen sich drei Erkenntnisse ableiten: Erstens, Mitgliederwerbung und vor allem Mitgliederbindung gelingt im wahrsten Wortsinn spielend durch die Integration in eine Mannschaft und deren Trainingsabläufe. Zweitens, der BTHC definiert sich zurecht als Sportverein, in dem Tennis zwar auch zum gesellschaftlichen und geselligen Part gehört, vor allem aber des sportlichen Wettkampfs wegen betrieben wird. Bedenkt man drittens, dass all diese Mannschaftsspielerinnen und -spieler vollzählende Mitglieder wie Du und ich sind – die Ausnahme bilden hier die Spielerinnen und Spieler der 1. Damen und 1. Herren, die vom Abteilungsbeitrag befreit sind, alle aber den Grundbeitrag zahlen! – erscheint die Diskussion um wegen Training oder Punktspiele belegter Plätze in einem differenzierteren Licht...

Zum Wettkampfsport gehören unsere sportlichen Aushängeschilder. Auch hier kann sich die Bilanz des Sommers mehr als sehen lassen: Die 1. Damenmannschaft ist in die Regionalliga aufgestiegen, die 1. Herren haben ebenso wie der Herren 40 die Nordliga gehalten, in die die Herren 50 aus der Regionalliga leider absteigen mussten. Ferner erwähnenswert sind die Erfolge der erst vor zwei Jahren gegründeten Herren 30 Mannschaft, deren erstes und zweites Teams in die Oberliga respektive Verbandsliga aufsteigen konnte, ebenso wie der Erfolg der Damen 50, die den Aufstieg in die Landesliga schafften.

Bleibt der Ausblick in die Winterrunde. Der BTHC wird mit erneut rekordverdächtigen 10 Teams in die Saison gehen. Die Altersklassen beginnen ihre Punktspiele Ende Oktober, die Damen und Herren ab Januar 2012. Ein Besuch in unserer zu neuem Glanz erweckten Tennishalle lohnt sich u.a. zu folgenden Heimspielterminen:

Herren 30 (Oberliga)

So. 06.11.2011 10:00 Uhr vs. TSC Göttingen
Sa. 10.12.2011 15:00 Uhr vs. TuS Wettbergen

Herren 40 (Nordliga):

Sa. 19.11.2011 15:00 Uhr vs. HTV Hannover
Sa. 26.11.2011 15:00 Uhr vs. TSV DUWO 08
So. 04.12.2011 11:00 Uhr vs. Oldenburger TeV
So. 18.12.2011 vs. SC Condor

Herren 50 (Regionalliga)

So. 27.11.2011 11:00 Uhr vs. Buxtehuder TC Rot-Weiß
Sa. 03.12.2011 15:00 Uhr vs. Harburger TB
Sa. 05.11.2011 15:00 Uhr vs. SC Condor

1. Damen (Regionalliga)

Sa. 14.01.2012 15:00 Uhr vs. TC Rot-Weiß Wahlstedt
So. 05.02.2012 11:00 Uhr vs. Der Club an der Alster
Sa. 11.02.2012 15:00 Uhr vs. TC GW Gifhorn

1. Herren (Nordliga)

So. 08.01.2012 11:00 vs. Der Club an der Alster II
Sa. 04.02.2012 15:00 vs. TV Sparta 87 Nordhorn
Sa. 18.02.2012 15:00 vs. Holstein Quickborn

Christian Kurze, Sportwart



: JÜNGSTEN-ABTEILUNG: NEU AUFGESTELLT!

Dank „Facelifting“ mit TENNI und TENNO präsentiert sich die Jüngstenabteilung zum Ende der Sommersaison 2011 als „Club im neuen Look“!

Der Einstieg der Jüngsten ins Tennisspiel begann bisher in der Pampersliga, die im April 2004 gemeinsam mit Pampolino, dem Maskottchen der Abteilung, ins Leben gerufen wurde. Nach sieben Jahren ist „Tennis mit den Pampolinos“ nun BTHC-Geschichte!

Am 11. September 2011 hat Pampolino die Tennisgeschäfte an seine Nachfolger TENNI und TENNO übergeben. Zu den ersten Amtshandlungen des neuen Maskottchen-Duos – kurz auch „Ti&To“ genannt – gehörte die Neugründung des „TENNINO-Clubs“. TENNI und TENNO haben dabei von ihrem Vorgänger Bewährtes übernommen. Dazu zählt u.a. der weitere Ausbau der Abteilung zum „regionalen Talent-Sammelbecken“. Dieses Ziel wird umso schneller erreicht, je mehr sich junge Familien der Tennisabteilung anschließen.

Das heißt für die Zukunft: „Ein TENNINO kommt selten allein“!

Diese Zielsetzung konnte schneller als erwartet, bereits am Tag der Gründung des neuen TENNINO-Clubs, in die Tat umgesetzt werden! Der kleine „TENNINO-Anwärter“ Cedric Bode war mit seinen Eltern als Schnupperkind und Gastspieler gleich im vollen Einsatz, d.h. Aufnahme bei den „TENNINOS“ und Teilnahme am FUN-Cup, wo für ihn mit einem Platz unter den zehn Besten ein toller Erfolg herausprang!

Vom Tennis-Spaß angesteckt, konnte Cedric seine Eltern überreden, über eine „Familien-Mitgliedschaft“ nachzudenken. Ob sie dabei allerdings in den Genuss eines familienfreundlichen Beitrags kommen, stand zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht fest. Dem Beispielspiel der Bodes würden gerne weitere Familien folgen, wenn:

s. o.!

Ein „Herzliches Willkommen in der großen Tennisfamilie!“ wäre dann ein Willkommensgruß mit weniger „Seltenheitswert“!

Der Gründung des neuen Vereins folgten die Clubmeisterschaften, die in drei Alters- und Leistungsklassen ausgetragen wurden.

Vom dreijährigen Tennisbeginner – als FUN-Cup-Teilnehmer – bis hin zum siebenjährigen geübten Turnierspieler – als MATCH-Cup-Teilnehmer – war alles dabei, was am abwechslungsreichen Programmangebot Gefallen fand.

Bei herrlichem Spätsommerwetter herrschte auf und neben den Plätzen tolle und ausgelassene Stimmung, die mit der Pokalübergabe an die Clubmeister und Cupgewinner ihren Höhepunkt fand.

Folgende Spielerinnen und Spieler trugen sich in die Siegerlisten ein:

MATCH-Cup: 1. Jonas Kruse -05
2. Benja Ulner -04
3. Finja Gaus -04
4. Robin Müller -05

FUN-Cup 1: 1. Henry Struß -05
2. Maxima Heidel -05
3. Tom Dietrich -05

FUN-Cup 2: 1. Dennis Minnich -06
2. Dominik Stern -06
3. Lisa Zornow -07

Herzlichen Glückwunsch!

Klaus-Dieter Kurze
- Jüngstenwart –
22.09.2011

PS: Eine gelungene Veranstaltung ist immer auch der bereitwilligen Mitarbeit engagierter Tenniseltern – angeführt von Frau V. Posniak, Frau C. Hettinger und der Familie P. Lagocki – zu verdanken!

Die TENNINOS bedanken sich bei POSNIAK RECYCLING GmbH für die tollen T-Shirts!



: DER BTHC IM „BUCH DER REKORDE“

Aus der Ideenliste der Jüngstenabteilung kommt als Vorschlag zur Programmgestaltung der Geburtstagsfeierlichkeiten (111 Jahre BTHC) im nächsten Jahr folgender Beitrag, der einen **Rekordversuch** zum Inhalt hat. Der vorgeschlagene Programmpunkt wäre für die Abteilung – von ihr federführend unter der Regie von Dr. Reinhard Kirsch als Breitensportwart und Klaus-Dieter Kurze als Jüngsten- und Schultenniswart organisiert und durchgeführt – ein **Highlight** und könnte auch so die Festwochen beschließen. Beide Vorstandsmitglieder stehen auch für Rückfragen zur Verfügung.
Motto der Veranstaltung: **Der Club macht Schlagzeilen!**
Ausschreibung und Einladung zur Breitensport-Aktion:
12 Stunden TENNIS-MARATHON mit Ballwechsel NON-STOP

- Termin: 11.11.2012
Beginn: 11.11 Uhr
Ende: 11.11 (23.11) Uhr
Teilnehmerfeld: 11 Viererteams mit Spielerinnen und Spielern aller Alters- und Leistungsklassen. (Jugendliche ab 16 Jahre!)
- Austragungsmodus: 30 Min. Spielrunden mit fliegendem Wechsel von Team zu Team.
- Konkurrenzen: Mixed- und Doppelpaarungen in wechselnder Zusammensetzung.
- Anmeldung: Verbindlich per E-Mail an den BTHC über den Team-Captain.
- Meldeschluss: 11.01.2012 um 11.11 Uhr
- Startgeld: 11 Euro pro Doppel (der Betrag wird einer sozialen Einrichtung zur Verfügung gestellt).
- Wertung: 1. 30 Min. Teamwertung
2. 12 Std. Gesamtwertung
- Preisgewinne: 1. Sachpreise für alle Spielerinnen und Spieler.
2. „Sponsoren-Spende“ für die Jüngsten- und Jugendabteilung (Der Sponsor zahlt jeweils 1,11 Euro für je 111 Ballwechsel).
- Siegerehrung: 11.11.2012 um 0 Uhr nach der Mitternachtssuppe.
- Beiprogramm: Zur Überbrückung der Spielpausen wird ein Unterhaltungsprogramm angeboten.
- Happy Hour: 18-20 Uhr mit „Sonderangeboten“ der Gastronomie.

Durchführungsbestimmungen und ergänzende Hinweise:

- Zur Veranstaltung sind Gäste herzlich willkommen.
- Aus Gründen der Planungssicherheit sind die Anmeldungen verbindlich! (Bei Nichtantreten wird für Ersatz gesorgt!)
- Jedes Team – einschließlich eines „Springers“ – gibt sich einen zur Veranstaltung passenden Namen (z.B. „Match-

Muffel“, „Saiten-Flicker“, „Platz-Hirsch“, „Point-Maker“), läuft in einem nicht alltäglichen Teamdress auf und kann die Mannschaftsaufstellung beliebig variieren.

- Gespielt wird auf Platz 1.
- Platz 2 ist Zuschauer- und Kommunikationsbereich mit div. „Pausenfüllern“
- Bälle werden gestellt und bei Druck- oder Filzverlust ersetzt!
- In die Rekord-Wertung kommen nur regelkonforme Ballwechsel – Volleys ausgenommen!
- Ein NN - Referent für Öffentlichkeitsarbeit wird die Veranstaltung „in alle Richtungen und über alle Kanäle“ kommunizieren.
- Mit seiner Anmeldung kann jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer noch weitere Ideen zur Programmgestaltung und zum Ablauf einbringen.
- Nach Ablauf der Meldefrist wird das „Ideen-Material“ gesichtet und wenn für gut befunden bei den weiteren Planungen mit berücksichtigt!
- Auf einer anschließenden Informationsveranstaltung (Termin folgt!) wird das „Endprodukt“ vorgestellt und zur Umsetzung freigegeben. Zeitgleich werden die offiziellen „Regularien zum Rekordversuch“ mitgeteilt.

Bring Deinen Club in die Schlagzeilen!

Klaus-Dieter Kurze
- Jüngstenwart -
September 2011

: DER TRAUM VOM TURNIERSIEG

Als die Römer die Parther besiegt hatten, zogen die siegreichen Legionäre durch den Triumphbogen in Rom und riefen: „Victoria, Victoria ...!“ Und nicht enden wollende Heilrufe umbrandeten sie. Heutzutage grölt man ganz unprosaisch: „SieeKK, SieeKK ...!“

Und doch ist die Zeit damals vor 40 Jahren anders gewesen, eigentlich ganz anders! Rückblende im Part „Ehrgeiz/Erfolg“, anno domini 1971: Ein Medenspiel zu gewinnen, ggf. sogar eine ganze Saison ohne Niederlage zu bleiben, ist sensationell, aber nichts ist größer als ein Turnier mit 64er-Feld über drei lange Tage (und Nächte?) als Gesamtsieger zu beenden. Das ist der Traum aller Tennisspieler schon seit der mittleren Bronzezeit. Jeder hat ihn geträumt, diesen Traum oder er träumt ihn vielleicht immer noch. Es ist eine liebenswerte Beigabe unseres geliebten Tennissports: Die Sehnsucht nach dem Turnierge winn, zwar nicht in Wimbledon und nicht am Rothenbaum, aber zum Beispiel in Bad Trippel oder in Niedersmaindorf, vielleicht auch im touristisch aufstrebendem Gebirgsdorf Oberschlurndorf, das auf seinem einzigen, kürzlich gebauten Tennisplatz, ein Gästeturnier mit Spitzenspielern aus aller Herren Länder – sogar aus dem Nachbardorf – veranstaltet. Zufällig bist du hier mit deiner Jung-Ehefrau auf Wanderurlaub, rein zufällig hast du alle Tennisklamotten eingepackt und du musst wegen des Turniers nur eine Woche verlängern. Hier passiert's! Hier wirst du, der du zu Hause im Club in der Mitte der zweiten Mannschaft, noch hinter „Dr. Schiwago“ und dem „Roten Stier“ ein unbeachtetes Schattendasein führst, zum ersten und wahrscheinlich zum letzten Mal im Mittelpunkt stehen. Im nächsten Jahr werden schon weitere kommen aus den 1. Mannschaften und im übernächsten sind auch die Berufsamateure da und stauben die meist lächerlichen Wandteller ab. Aber in diesem Sommer hattest du Glück und sogar „fortune“, und der Traum deines Tennislebens wird sich erfüllen. Du wirst im Endspiel stehen. Vormittags hast

du im Vorbeigehen auf der Kurpromenade, besser der Dorfstraße, bewusst laut deine Frau gefragt: „Wann ist denn heute eigentlich das Tennisendspiel?“ Eilfertig wird die Gastwirtin hinter euch herufen: „Gleich nach dem Kaffee, bittschön.“ Du wirst dann um 17 Uhr den Platz betreten, am Schiedsrichterstuhl – ein Gartenstuhl auf einem Gartentisch – von deinen zwei Schlägern den wählen mit dem helleren Klang der Saiten und nicht den uralten mit der Besaitung von vor dem Krieg, und du wirst im Endspiel wie ein Trottel aussehen, denn auch hier auf 1.500 m Höhe gibt es einen Stärkeren. Das Desaster wird sich schon nach dem 1. Satz anbahnen. Der erste geht mit 1:6 in die Binsen. Aber auch bei 2:5 im zweiten wirst du immer noch die Hoffnung auf einen technischen KO deines hoch überlegenen Gegners haben. Und das Wunder auf der Alm wiese tritt wirklich ein. Vielleicht ist dein Stoßgebet, als du beim Seitenwechsel deinen puterrotten Kopf im breiten Saunatuch verbargst: „Hilf, Heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“ in Erfüllung gegangen. Beim Matchball schlägt sich der urbayrische Xaver mit seinem „Maxply“ (s. Bild) gegen die Schläfe – er liegt immer noch im Koma! Du erinnerst dich an Big Bill Tildens goldene Worte: „Gewonnen ist gewonnen“. 2011 fragst keiner mehr, wie dieser Turniersieg in Oberschlurndorf damals zustande gekommen ist. Schließlich nimmst du aus der Hand des 3. Vorsitzenden des Fremdenverkehrsvereins den Siegerpreis entgegen, wirst den Teller mit Gravur zu Hause hegen und pflegen wie einen echten Baseltiz. Im Club wirst du tunlichst über deinen Ausflug ins finsterste Tirol schweigen. Im Kreise deiner Kumpane, die sich so trefflich auf das sarkastische Mobbing verstehen, würdest du nur abfälliges Hohn gelächter ernten, absolut tödlich! Bekannten, die nichts vom Tennis verstehen aber wirst du den überdimensionalen Teller gelegentlich voller Stolz zeigen, und du wirst beschließen: Im nächsten Jahr fahr ich zurück an diese Stätte meines Triumphes, ... als Titelverteidiger. Du wirst zwar nie mehr im Endspiel stehen, aber ein Hauch davon wird dich an diesem Ort am Fuße des Wilden Kaisers stets umgeben. Bei deinem zweiten Auftritt wirst du gleich in der ersten Runde gegen den späteren Turniersieger 1:6, 0:6 ausscheiden. Aber, das eine Spiel, das du gewinnen wirst, ist nicht etwa beim Stand von 6:0, 5:0 geschenkt. Ach i. wo: Es ist das 1. Spiel im Match, du liegst souverän 1:0 in Führung. Allerdings darf keiner wissen, dass dein Gegner – weil er Sonntagmorgen um 8 noch eiskalt und halbtrunken ist – vier Doppelfehler am Stück fabriziert. Als du dann bei deinem dritten Auftritt bei diesem Turnier in der 1. Runde gegen einen Gegner 0:6, 0:6 verlierst, der seinerseits in der 2. Runde Loch-Loch untergeht, beschließt du nach reiflicher Überlegung, die Teilnahme bei deinem Grand-Prix in Oberschlurndorf in den passiven Bereich zu verlegen. Später wirst du in dem freundlichen Ort, der dir deinen Turniersieg bescherte, stolz neben deiner Frau vor der Tafel auf der Veranda des inzwischen opulenten Clubhauses stehen, vor der Tafel, auf der alle Turniersieger vom ersten Turnier an verzeichnet sind. Und da – quelle surprise – im letzten Jahr hat Roger Federer sogar das Endspiel verloren: Bei 1:6 – 1:3 aufgegeben. Dann wirst du ebenso beiläufig wie laut hörbar vernehmen lassen: „Nein, an Aufgabe habe ich damals 71 nie gedacht.“ Moral: Wir haben alle mal klein angefangen! Manche beim legendären 5:4 Medenspielsieg in Göttingen im entscheidenden Doppel, das den Aufstieg in die damals höchste Spielklasse (Sonderklasse, welch treffender Name) ermöglichte. Aber dich, den Turniersieger von 1971 wird man in jedem Jahr vor der Siegertafel kopfschüttelnd murmeln hören: „Mit diesem Fläderer ... oder wie er auch heißen mag, der aufgibt nur weil er hinten liegt, möchte ich nie und nimmer in einem Atemzug genannt werden!“ So gilt auch heute noch: In hoc signo vincemus ...



Klaus Gossow (Tiemschäff, der 1971 kein Turnier gewonnen hat!)

: HOCKEYTERMINE

Samstag und Sonntag 30./31.10.2011

Knaben und Mädchen B
Welfenpokal in der Halle des CJD und IGS-Weststadt

Samstag und Sonntag 05/06.11.2011

Knaben und Mädchen A
Löwenpokal in der Halle des CJD und IGS-Weststadt

Samstag und Sonntag 06/07.01.2012

Männliche und Weibliche Jugend B
Bumalaka Cup in der IGS Weststadt

Samstag und Sonntag 10/11.03.2012

Knaben und Mädchen C
Otbert Krüger Pokal IGS Weststadt



NONN
IMMOBILIEN

- › Verkauf
- › Vermietung
- › Verwaltung

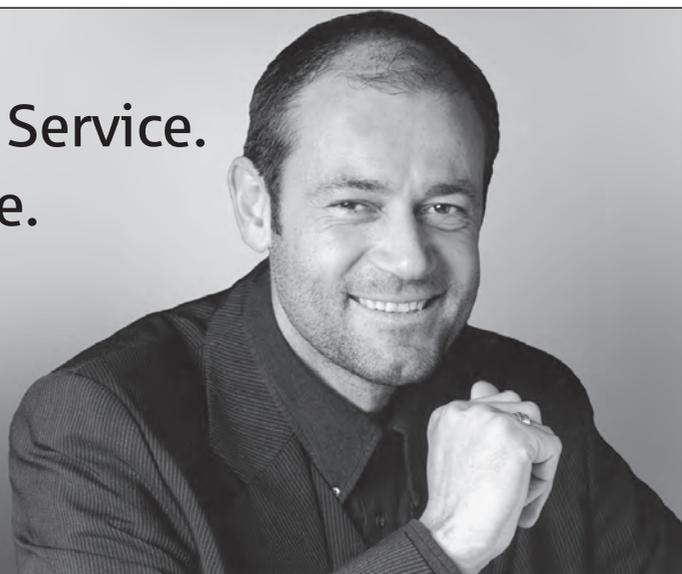
Ihre Immobilie ist unsere Aufgabe

Nonn Immobilien GmbH
Wendentorwall 24
Braunschweig
Fon 0531 1 60 06

nonn-immobilien.de



Die erste Adresse beim Service.
Die neue Adresse für Sie.



Geschäftsstelle Michael Gajda
Am Schwarzen Berge
Ligusterweg 58, 38112 Braunschweig
Telefon 05 31/1 44 01, Fax 05 31/202 33 81 34
michael.gajda@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo–Fr 10.00–13.00 Uhr
Di u. Do 15.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

: LANDESTITEL FÜR DIE BTHC B-MÄDCHEN

Am Wochenende fand auf der Anlage des Braunschweiger THC das Endspiel um die Niedersachsenmeisterschaft der Mädchen B statt. Es standen sich der gastgebende BTHC und der DTV Hannover gegenüber. In einem intensiv geführten Endspiel setzte sich vor 150 Zuschauern der BTHC hochverdient mit 2-0 durch. Im Halbfinale bezwang man Eintracht Celle mit 1-0 Toren. Die Vorrunde einschließlich Endrunde beendeten die Mädchen mit der beeindruckenden Bilanz von 50-3 Toren aus neun Spielen.

Am Erfolg waren beteiligt:

Auf dem Tor Manja Nuttelmann, Emely Vysoudil

H.L: Anneke Lischewski, Jasmin Spehr, Trainer Louisa Fiedler, Trainer Jule Kuhle, Trainer Svenja Groß, V.L Majandra Tinius, Clara Farr, Carolin Boom, Selina Blumberg, Ella Loth, Anna Mitzlaff, Mia Langenberg, Lotti Laskowski, Tina Klotzsch, Trainer Meik Wisbar;

Liegend: Alina Czerwinski



: B-MÄDCHEN KLIPPER HAMBURG TURNIERBERICHT

Am 20./21.08.2011 fuhren die B-Mädchen zum Vorbereitungsturnier nach Hamburg. Gastgeber war Klipper. Wie immer gut gelaunt fuhren wieder viele Elternteile mit in die Hansestadt, um die Mädels zu unterstützen. Die Mädels kamen in Gastfamilien unter, während die Eltern, Trainer und Betreuer in einem Hostel ihr Quartier bezogen. Am Samstag in Spiel 1 verloren wir trotz drückender Überlegenheit mit 0-1 auf Naturrasen gegen Klipper 1. Es sollte die letzte Niederlage bis zum Finale sein. Es folgten noch Siege in den zwei Gruppenspielen. Der HSV wurde mit 3-0 und SC 1880 Frankfurt mit 1-0 besiegt. Nun folgte noch Samstag das Viertelfinale gegen Hannover 78. Auch dort behielten wir mit 4-0 die Oberhand. Sonntag nun Halbfinale gegen Klipper 1. Ups da war doch was! Klar die Niederlage vom Samstag. Nun zeigten unsere Mädels auf Kunstrasen den Klipperanerinnen ihre Grenzen auf. Knapp aber hochverdient zogen sie mit einem 1-0 Sieg ins Finale ein. Dort war nun der Club an der Alster der Gegner. Nicht der Name Alster war nun Gesprächsthema, sondern nur die Tochter von Moderator Johannes B. Kerner. Dass sie Hockey spielen kann war an diesem Wochenende unübersehbar. Nach 10 Minuten stand es noch 0-0 was auch beim Alstertrainer Ratlosigkeit hervorrief. Tochter Kerner meckerte, schubste und drückte. Kurzerhand Auswechslung der Dame. Nun liefen die Alstermädels kurz vor der Halbzeit rund und wir mussten innerhalb 5 Minuten 3 Gegentore wegstecken. Die 2. Halbzeit konnten wir offen und ausgeglichen gestalten. Letzendlich aber geht der 3-0 Sieg in Ordnung, wenn man bedenkt, dass Alster alle Gruppenspiele zweifellos gewinnen konnte. Kurzfristige Irritationen kamen auf als Emely und Anneke plötzlich in einem HSV-Trikot vor uns standen. Aber Entwarnung: Sie halfen aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle nur aus!

: FELDSAISON MÄDCHEN A

Mit gerade einmal 7 A-Mädchen wurde die Feldsaison 2011 in der Meisterrunde absolviert. In einem Elternabend wurde abgestimmt, dass die B-Mädchen die A's kräftig unterstützen. In der Vorrunde erzielte wir achtbare Ergebnisse. Deutliche Klatschen blieben die Ausnahme.

So spielten wir in der unteren Runde der Meister A nun gegen den HC Hannover und den TSV Bemerode. Den HCH besiegten wir deutlich mit 8-0 Toren. Das Spiel gegen Bemerode ging torlos aus. Somit waren wir Tabellenerster der unteren Runde und mussten nun zum Derby gegen Eintracht Braunschweig antreten. Zum Vergleich: Eintracht trat mit 13 Mädels aus dem Jahrgang 97 und 3 aus dem 98er Jahrgang an.

Unsere Kader sah wie folgt aus:

1 Jahrgang 97

4 Jahrgang 98

7 Jahrgang 99 und 3 aus dem Jahrgang 2000.

Vom Papier her eine klare Sache. Aber es kam anders. Das Spiel stand nach 60 Min. 0-0. Das Siebenmeterschießen musste entscheiden! Und das gewannen unsere Mädels mit 4-3. Damit spielen die Mädels um Platz 5 in der Meisterschaft. Ein tolles Ergebnis. Nun wünschen wir den B's viel, viel Erfolg im Endspiel gegen den DTV Hannover.

Und ganz vielen Dank für eure Hilfe!!!!!!

Eure A-Mädels

: B-MÄDCHEN BEIM EINTOPFPOKAL IN LEVERKUSEN



Am Freitag, den 3.6.2011, machte sich wieder ein Haufen wilder B-Mädchen auf den Weg nach Leverkusen. Völlig entspannt verlief die Fahrt und mit nur einer

kurzen Pause trudelten wir gegen 18 Uhr in Leverkusen ein. Zelte wurden wieder in Rekordzeit von den Mädels selber aufgebaut und die vielen mitgereisten Eltern zauberten schnell eine gemütliche Runde mit Pavillon und Bierzeltgarnitur. Das Wetter war sehr gut, Temperaturen um die 25 Grad. Natürlich war das typische Geklacke (Schläger trifft Ball) bis zum Dunkelwerden zu hören. Die Nacht war entspannt und Samstag ging es gegen Mittag sportlich nun endlich los. 1. Spiel gegen Club zur Vahr. Endstand 0-0. 2. Spiel gegen Flottbek Endstand 0-0. Nanu was war los??? In Spiel 3 nun endlich das erste Tor für unsere Mädels. 1-0 Führung gegen RTHC Leverkusen. Die hielt bis 5 Minuten vor Schluss. Endstand also 1-1 ungeschlagen, aber leider ohne Halbfinale beendeten unsere Mädels nun den Samstag. Frisch geduscht und satt gegessen amüsierten sich die Mädels auf der Anlage des RTHC. Auf Elternseite schaute immer ein Auge zum sich nun mehr und mehr zuziehenden Himmel. Unwetter waren angesagt. Dieses kam nun auch in der Nacht zum

Sonntag. Und zwar richtig. Angefangen mit Regen über Starkregen bis zum schweren Gewitter mussten wir nun alles mitnehmen. Die Verantwortlichen des RTHC machten die Flutlichtanlage an, damit alle etwas sehen konnten, die auf der Flucht in die Hockeyhalle waren. Ca. 5 Minuten war das Flutlicht an, da war es auch schon wieder aus. Das Gewitter war so nah, dass es in einen Masten eingeschlagen hat. Nun auch die Mädels auf der Flucht. Meik mit dem Jahrgang 2000 im Sprint zum VW Bus und dort das Gewitter abgewartet. Der Rest in die Halle, nur Kühlboy Carsten hielt tapfer die Stellung. 90 Minuten später war alles vorbei. Alles wieder zurück in die teilweise klitschnassen Zelte. Aber egal. Sonntagmorgen 8 Uhr 1. Spiel wieder unentschieden. Naja bei der Uhrzeit. 2. Spiel im Siebenmeterschießen verloren. Aber war nicht schlimm. Zelte abgebaut, Siegerehrung und schon war das tolle Wochenende vorbei. Auch die Rückfahrt nach Braunschweig verlief reibungslos. Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei meinen B-Mädels-Eltern bedanken, die unseren Ausflug nach Leverkusen ganz toll organisiert haben und das Wochenende zu einem tollen Erlebnis gemacht haben. DANKE!!!!!!!

Meik Wisbar, Trainer Mädchen B

: BTHC-PARTNER

PECO SPORT UND TK-HOCKEYEQUIPMENT

PECO Sport



WER ANDERE ENTZÜNDEN WILL, MUSS BRENNEN!

Blau ist unsere Farbe. Auf den ersten Blick nicht gerade sehr heiß.
Aber im blauen Teil der Flamme ist es am heißesten, denn dort findet die vollständige Verbrennung statt.
Und wir brennen. Vollständig und lichterloh! Tagtäglich.
Für eine starke Marke. Für Ihre starke Marke!

Nähere Informationen in unserer neuen Imagebroschüre oder unter www.steffenundbach.de

Steffen und Bach GmbH

T +49 (0) 531 12 92 62 -0

E info@steffenundbach.de

: B-KNABEN FELDSAISON 2011



Die Saison endete mit einem Riesenerfolg: Die Mannschaft wurde in der Pokalrunde überlegen Niedersachsenmeister! Ein besonderer Dank gilt den Vätern Michael Zindler und Frank Beyerlein, die neben den Trainern Siegfried Müller und Thomas Putze die Betreuung der Mannschaft übernommen haben. Auch mit unserer 1. Mannschaft haben wir bislang eine Riesen-Feldsaison gespielt. Wir erreichten die Endrunde, sind aber leider im Halbfinale im 2. Siebenmeterschießen an Hannover 78 gescheitert. Am 9.10.11 spielt die Meistermannschaft jetzt gegen Bemerode um Platz 3.

: D-KNABEN

Die D-Knaben können auch in dieser Saison wieder mit zwei Mannschaften an den Start gehen. Auf dem Bild ist die jüngere Mannschaft (alle Jahrgang 2004) zu sehen, die bei der Punktspielrunde am 21. August den 2. Platz errangen. Die Mannschaften von Bemerode und MTV Braunschweig konnten besiegt werden, die Mannschaft vom HC Hannover, mit vielen Spielern des Jahrgangs 2003, war dann doch etwas stärker als die BTHC Mannschaft. Das Training der D-Knaben findet immer donnerstags von 15.15 - 17.00 Uhr auf dem Kunstrasen statt.



von links nach rechts: Louis Horn, Elias Ohly, Ingmar Bode, Paul Könniker, Moritz Bode, Linus Eichmann, Laurin Weiß, Niels Hilgers, Florian Fitz, Tom Welkerling

: BÄRCHENCUP



Am 27./ 28.8. waren die Jüngsten unserer Braunschweiger Löwen wieder zu Gast beim Berliner Bär. Der Bärchencup des SCC fand in diesem Jahr zum 17. Mal statt und auch der BTHC war wieder dabei. Mit 44 weiteren Mannschaften kämpften die D-Mädchen, D-Knaben sowie die C-Mädchen und C-Knaben an zwei Turniertagen um Siege. Während die D-Mädchen und D-Knaben Platzierungen im Mittelfeld erreichten, konnten die C-Mädchen einen sehr guten 4. Platz erkämpfen. Die C-Knaben erreichten sogar das Finale, in dem sie dem Club an der Alster unterlagen und einen tollen 2. Platz belegten. Der Bärchencup in Berlin ist ein rundum gelungenes Turnier, mit einer tollen Organisation auf einer super Anlage. Auf zwei Kunst-

rasenplätzen finden die Turnierwettkämpfe statt. Der Naturrasen bietet in der Zwischenzeit die Möglichkeit zum Austoben mit dem „Spielmobil“. Wie in jedem Jahr schliessen die Spielerinnen und Spieler in Gastfamilien, wodurch schon tolle Freundschaften entstanden. Denn auch die Kinder des SCC sind häufig Gäste unserer Turniere und übernachten wiederum bei den Kindern des BTHC. So beispielsweise auch wieder beim Otbert-Krüger-Pokal im nächsten Jahr, am 10./11.3.2012. Nach einem schönen, aber anstrengenden Hockeywochenende kamen alle wieder wohlbehalten im von Conny Krüger gecharterten Reisebus in Braunschweig an und freuen sich bereits jetzt auf den Bärchencup im nächsten Jahr.

: B-JUGEND: KARL-AICHINGER-JUGEND-HOCKEY-TURNIER

Teilnehmer: Basti Wons, Simon Krok, Simon Wünschirs, Artur Bati, Dominik Beims, Robert Müller, Werner Radtke, Andre Borchardt, Jannik Stühff, Max Sieverling, Thilo Blumenberg, Felix Wisbar, Kolja Gross, Christian Bati, Manfred Land, Johannes Bergmann, Axel Wons, Heiko Sieverling, Stefan Krok

Freitag, 01.07.11 Anfahrt Braunschweig - Stuttgart, Zeltaufbau, Kontakten

Samstag, 02.07.11 Erster Turniertag

Am Samstag ging es für alle außer Max, der es nötig hatte um 5 Uhr aufzustehen, um halb 8 los. Dann gingen wir gemeinsam frühstücken. Unser erstes Spiel hatten wir um 12 Uhr gegen die Düsseldorffer. Da Manne noch nicht da war, besprachen wir Taktik und anderes mit Johannes und gingen dann los zum Warmmachen. Wir liefen in den anliegenden Wald, mobilisierten unsere Gelenke und atmeten die frische Waldluft, mit der Atmungstechnik von Simon Wünschirs. Dann gingen wir zurück zum Platz und dehnten uns. Dabei schauten wir (natürlich) Mädchen beim Hockeyspielen zu. Kurz vor dem Spiel machten wir noch einen kleinen Lauschmetterling. Dann ging es auch schon los. Nach den ersten Spielminuten hat dann auch jeder von uns und auch von den Düsseldorffern (DHC) gemerkt, dass die Schiedsrichter schlecht waren. Da kam einigen von uns schon der Gedanke „Ein Leistungsturnier mit einem Schiedsrichterlehrgang? Das kann ja irgendwie nicht sein...“. Da wir nicht immer den Mund halten können, fingen wir auch schon an, mit den Schiedsrichtern zu diskutieren, was eine sehr schlechte Angewohnheit ist. Die Düsseldorffer waren zum Anfang sehr stark, weil wir uns viele kleine Fehler leisteten. So schossen sie dann auch das 1:0 und das 2:0. In der zweiten Halbzeit hingen wir uns nochmal richtig rein und schossen auch gleich eine Ecke rein, die Basti, der Metzger, sicher verwandelte. Kurz darauf knallten wir den Düsseldorffern noch ein Tor aus dem Spielverlauf rein und da bekamen sie auch schon Angst und fingen an, etwas nervös zu spielen. Kurz vor dem Ende des Spiels, bekam Kolja (Keule) den Arsch mal wieder nicht runter und so kassierten wir eine Ecke, die unser, von Stuttgart ausgeliehener Keeper nicht halten konnte. Das zweite Spiel, bei

dem Manne dann auch dabei war, spielten wir gegen Schwarz-Weiß Neuss. Da Arthur, die Schnake, den Ball im eigenen Viertel verzockte, kamen wir auch schon in Rückstand. Aber dadurch kamen wir nicht aus dem Spiel. Alle hängten sich rein und dann holten wir uns den Ausgleich. Wünschirs fummelte sich durch, zockte dann noch den Torwart aus und schoss sein Törchen. Doch leider konnten wir unser überlegendes Spiel nicht fortsetzen und kamen auch schon wieder in Rückstand, trotz guter Abwehrleistung. Wir holten uns nach der Pause zwar nochmal den Ausgleich, doch verloren das Spiel am Ende wieder 3:2. Das letzte Spiel, das wir dann auf einem blöden Sandplatz gegen die Stuttgarter (HTC) spielten, ging 4:0 für die Stuttgarter aus. Zwar kontakteten wir gut, doch die Stuttgarter waren einfach besser. Nach den 3 Spielen am Samstag waren wir kaputt und waren froh, dass wir keins mehr hatten. Wir gingen dann noch bei einem Italiener essen und ließen uns von Andi, dem Komiker, unterhalten. Da die Party mit der Live-Band nicht sehr ansprechend war, guckten einige den Klitschko-Kampf und einige saßen zusammen und haben sich unterhalten.

Arthur Bati

Sonntag, 03.07.11 Zweiter Turniertag

Alle konnten sich gut ausschlafen, in Ruhe frühstücken und schon mal das Größte zusammenpacken, bis dann gegen 11:00 Uhr eine Abschlussbesprechung stattfand. Anschließend Vorbereitung auf das letzte Spiel gegen den Hockeyclub Wien.

Die Ösies machten einen professionellen Eindruck, hatten jedoch bisher noch nicht so recht ins Spiel gefunden. Unsere Jungs dagegen hatten noch Bock, endlich mal ein sauberes Spiel abzuliefern und zu gewinnen. Um 12:00 Uhr ging's los.

Ein interessantes Spiel lief ab, Tore wie gewünscht, Hacke, Spitze und ab. Unser Kasten mit Stuttgarter Ersatzkeeper blieb völlig ungefährdet und wir gewannen das Spiel 3:0.

Ein schöner Abschluss. Dann wurden die abgekämpften Spieler unter der Dusche gereinigt, unsere Autos fertig gepackt, der Turnierleitung gedankt und die Rückreise angetreten. Immerhin noch mal über 500 km Rückfahrt. Unterwegs gab's noch 'ne Mahlzeit in Mannes Spezialraststätte und wir kamen anschließend leicht verspätet aber gut nach Hause.

Stefan Krok



: B-JUGEND: ZUM ABSCHIED NOCH EINMAL VIZE



Eine ganz besondere Feldsaison geht zu Ende für die weibliche Jugend B.

Auch wenn es zunächst anders geplant war, wurde schon kurz nach Saisonbeginn die offizielle Fabi-Rückkehr gefeiert, viel trainiert, viel gelacht und eine torreiche Pokal-Vorrunde gespielt, in der wir uns nur gegen MTV Eintracht Celle geschlagen geben mussten. Trotzdem ging die Mannschaft als Gruppenerste in die Pokal-Endrunde am 25.09.2011, bereit dieses Jahr endlich den Pott nach Braunschweig zu holen.

Nachdem das Halbfinale 11:0 gegen Eintracht Hildesheim gewonnen werden konnte, hieß es, das Selbstbewusstsein ins Finale gegen Celle mitzunehmen. Dass dieses Pokalfinale ein ganz besonderes Spiel werden würde, war allen anzumerken. Schließlich sollte es leider auch das letzte Mal sein, dass Fabian Mund als Verantwortlicher an der Seitenlinie die Kommandos geben würde. Alle waren hoch motiviert, sich und ihren langjährigen Trainer mit dem Pokalgewinn für eine Saison zu belohnen, in der man sich mit viel Spaß bei der Sache nicht nur spielerisch, sondern vor allem auch als Mannschaft weiterentwickeln konnte. Obwohl Celle in der Vorrunde oft überlegen gewesen war, hielten die Mädels hervorragend mit und waren sehr oft im gegnerischen Kreis zu finden. Im Abschluss waren die Cellerinnen allerdings nach ein paar schnellen Eltern erfolgreicher, so dass wir uns am Ende leider doch mit 1:4 geschlagen geben mussten. Beide Trainer und die mitgereisten Eltern waren sich trotzdem einig, dass die Mädels alles gegeben und man das beste Saisonspiel der Mannschaft gesehen hatte. Hervorgehoben werden sollte an dieser Stelle wohl vor allem die Leistung unserer „Entdeckung“ Franzi Buhrmann im Tor, die mit tollen Reaktionen die eine oder andere Chance der Cellerinnen zunichte gemacht hat. Die Mädels waren deshalb zwar enttäuscht, feierten aber mit Recht sich und ihr starkes Auftreten in diesem Finale.

Dass sich mit dieser zahlenmäßig schon immer stark gebeutelten weiblichen Jugend B Spielerinnen gefunden haben, die sich – auch privat – richtig gut verstehen und eine starke mannschaftliche Geschlossenheit präsentieren, zeigt sich an der stets guten Stimmung auf und neben dem Platz, die zu jeder passenden Gelegenheit mit Trainings-Kuchen gefeiert wird. Im Laufe des Sommers hatten wir allerdings leider auch einige (vorübergehende) Abgänge zu verzeichnen. So wurden zunächst Mara und Charlotta gebührend in ihre Auslandsaufenthalte nach Australien und Schottland verabschiedet. Am Ende der Saison hieß es dann für uns alle auch endgültig Abschied nehmen von Fabi. Dabei haben die Mädels ihrem Coach No. 1 mit einem wunderschönen Grillabend und einer wahrhaft „plakativen“ Abschiedszeremonie den Weg zum Studium nach Hamburg bzw. Lüneburg richtig schwer gemacht.

Die WJB 2011/2012:

Theresa Beyer, Franziska Buhrmann, Anna Bunkowski, Alina Erzmann, Charlotta Hammerer, Marie Jacobs, Lena Klotzsch, Teresa Lüpke, Saskia Niehoff, Mara Nuttelmann, Kim Scharif-Afschar, Antonia Schwartz und Lea Stahl.

Mädels, Ihr seid eine wirklich tolle Truppe - macht weiter! Einen Pokal soll es ja auch in der Hallensaison zu gewinnen geben, habe ich gehört...

Zum Schluss noch ein paar Worte in eigener (Trainerinnen-)Sache: Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle der unermüdliche Einsatz von Andreas Koch, der als Betreuer stets versucht, das Unmögliche doch noch möglich zu machen. Danke dafür!

Vor allem aber möchte ich mich noch einmal ganz persönlich bei Fabian Mund für seine Tätigkeit als Trainer unseres reinen „Hühnerhaufens“ bedanken. Danke Fabi, für eine tolle Zusammenarbeit, für Deine Kompetenz, Deinen Einsatz, Deine Unterstützung, Deine Geduld, vor allem aber für unzählige lustige Stunden auf und neben dem Platz. Du wirst uns allen sehr fehlen, Coach No. 1 - komm bald wieder nach Braunschweig!

Euer Coach No. 2 (Eva)

 **DIETER WEIGEL** GmbH
SANITÄRE ANLAGEN • HEIZUNGEN

Dieter Weigel GmbH
Kärntenstr. 2
38112 Braunschweig
Tel.: (0531) 578 151
Fax: (0531) 577 484

: B-JUGEND: ZUSAMMENFASSUNG DER KUNSTRASEN- SAISON 2011 MÄNNLICHE B-JUGEND

Mannschaftsaufstellung

Trainer	Manne Land, Johannes Bergmann
Betreuer	Stefan Krok
TW	Moritz Firus, Max Sieverling
Abwehr	Simon Krok, Artur Bati, Carlos Westerbecke, Thilo Blumenberg, Robert Müller, Kolja Gross
Mittelfeld	Simon Wünschirs, Dominik Beims, Sören Nesselhut, Werner Radtke, Felix Wisbar, Christian Bati
Sturm	Basti Wons, Maik Diener, Jannik Stühff, Max Justus Schwartz, Jan Christoph Weber, Andre Borchardt

Zur Saison 2011 verabschiedeten sich viele bewährte Hockeyreken des Jahrgangs 1994 in die A-Jugend und dadurch zu den Herrenmannschaften. Auch gab es einen Nachschub aus der A-Knaben Mannschaft des Jahrgangs 1996. So war die erste Aufgabe für den Trainer Manne Land, aus den neuen und den verbliebenen Spielern eine schlagkräftige Truppe zu formen. Dazu wurde noch vor Beginn der Punktspielsaison ein Hockeyturnier beim Bremer Hockey Club als Vorbereitung auserkoren. Es nahmen dabei außer uns, starke Gegner wie der Berliner HC, RTHC Leverkusen und der ausrichtende Bremer HC daran teil. Nach Spielen jeder gegen jeden, konnten wir das Turnier sehr erfolgreich gestalten und erreichten nach einer knappen Finalniederlage gegen den Deutschen Meister Berliner HC den zweiten Platz. Dann begann die Saison.

Das erste Punktspiel gegen DHC 2, war ein Heimspiel und die Jungs haben dabei nicht lange gefackelt und die Hannoveraner mit immerhin 3:0 klar geschlagen. Zwei Wochen später, gab dann der alte Rivale DHC 1 seine Visitenkarte auf dem Jahn-Platz ab. Dabei zeigte sich, dass die Mannschaft noch nicht perfekt zusammen spielte und das Match mit 3:8 versiebt. Der nächste Spieltag brachte uns dann das Stadtduell gegen den MTV auf dessen Platz. Alle waren bereit und

es gab ein mittleres Scheibenschießen. Dominik erhielt zwar einen Schuss ans Knie, aber die anderen gaben Gas und am Ende stand es 11:1 für uns.

In der darauf folgenden Woche, mussten die Jungs zum Auswärtsspiel gegen den DTV nach Hannover reisen. Ziel war es, das Spiel unbedingt zu gewinnen. Die Vorgabe war also klar, nur die Umsetzung erwies sich als sehr schwierig. Die Mannschaft musste zweimal einem Rückstand hinterherlaufen, konnte diesen jedoch jeweils egalisieren und gewann am Ende sicher mit 4:2. Vorgabe erreicht.

Nun waren alle gut in Tritt und zum Abschluss der Saison vor den großen Ferien, machten wir uns auf den Weg zum international besetzten Leistungsturnier in Stuttgart. Es nahmen die Mannschaften vom Düsseldorfer HC, Schwarz-Weiß Neuss, der Ausrichter Stuttgarter HTC, der Wiener HC und unsere Mannschaft daran teil. Viel Hockey spielen, Mädchen, Zelten, wenig Schlaf und gute Spiele, von allem gab es etwas. Die Mannschaft wuchs weiter zusammen (ausführlicher Bericht folgt).

Nach Ende der Sommerferien, stand noch das Match gegen Hannover 78 zu Hause an. Ein packendes Spiel. Es galt wieder einmal einen Rückstand aufzuholen, was auch zum Zwischenstand von 2:2 gelang. Am Ende siegten jedoch die 78-er glücklich mit 3:2. Das bedeutete nun Halbfinale um die NDS-Meisterschaft gegen den DHC in Hannover. Ein richtig gutes Spiel unserer Jungs. Lange konnten sie es offen halten und den Gegner auch in Verlegenheit bringen. Letztendlich siegte jedoch der DHC mit 4:1. Im abschließenden Spiel um den dritten Platz gegen den DTV, konnten unsere Spieler noch mal alles zeigen. Sichere Abwehr, gute Spieleröffnung, druckvoller Angriff und torhungrige Stürmer schraubten das Ergebnis am Ende hoch verdient auf 10:1. Damit endete die Saison auf dem dritten Platz in der Meisterrunde.

Stefan Krok



: DIE 1. DAMEN: OBERLIGAMEISTER – FÜR MEHR HAT ES LEIDER NICHT GEREICHT

Das ernüchternde Ergebnis vorweg, das Aufstiegsspiel ging leider 0-2 verloren, so dass wir auch in der Feldsaison 2011/2012 in der Oberliga anzutreffen sein werden.

Nach dem Abschluss der Hallensaison stand zunächst die Vorbereitung für die Fortsetzung der Feldsaison an, in der wir ohne Punktverlust von der Tabellenspitze grüßten. Als Neuzugänge aus der Jugend von Eintracht sind Zina Doden und Eileen Peter, sowie von unseren zweiten Damen Alexandra Ritter zu uns gestoßen. Im Laufe der Saison gesellte sich auch Chantal Heringer vom Düsseldorfer HC zu uns. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Willkommen! Katharina ist sehr glücklich, mit Eileen ihr Mutterglück ausleben zu können ;-). Wir absolvierten einige Trainingsspiele sowie ein Trainingslager in Hannover, organisiert von Alex Zimbehl – hierfür nochmals vielen lieben Dank. Übernachten konnten wir dort in der Kaserne der Bereitschaftspolizei, so dass wir uns auch sicher aufgehoben gefühlt haben. Die Trainingseinheiten und das Abendprogramm waren intensiv, so dass die Augen am nächsten Tag doch etwas kleiner waren. Aber die Einlaufmusik der Eintracht-Fußballer, die bei einem benachbarten Sportfest alle 10 Minuten gespielt wurde hielt uns dennoch auf Trab.

Nach zahlreichen Runden um den Südsee und über den Scherbelberg stand einem erfolgreichem Saisonstart nichts mehr im Wege. Der HC Hannover, Eintracht, DTV Hannover und auch der Club zur Vahr Bremen konnten uns nichts anhaben und wurden klar geschlagen. Lediglich Hannover 78 konnte uns einen Punkt abtrotzen und sorgte somit für unseren einzigen Punktverlust. Am Ende wurden wir mit 28 Punkten aus 10 Spielen und einem Torverhältnis von 33:4 Toren überlegen und verdient Oberligameister. Ein toller Erfolg, der zwar das Ziel war, jedoch hatte niemand von uns mit einem so eindeutigen Ausgang gerechnet.

Die harte Arbeit der Mädels hatte sich somit gelohnt und wir durften auf heimischer Anlage vor mindestens 250 Zuschauern das Aufstiegsspiel gegen den Oberligameister aus Hamburg, Victoria Hamburg, bestreiten. Ein tolles Gefühl!

Das Spiel hatten wir nach den ersten fünf Minuten fest im Griff und erspielten uns mehrere hochkarätige Torchancen, nur ein Treffer wollte nicht gelingen. Wie es dann so kommen musste traf Victoria kurz vor der Pause zum 0-1. Wir wurden nervöser und ließen einige Chancen für Victoria zu, die dann in der zweiten Halbzeit zum 0-2 treffen konnten. Trotz Auswechslung von Torhüterin Isa, um eine Feldspielerin mehr auf dem Platz zu haben, konnten wir das Ruder nicht mehr rumreißen, und so kam es, dass der kaltgestellte Sekt zu



einem anderen Verwendungszweck umfunktioniert werden musste. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die uns bei der Organisation der Saison und insbesondere des Aufstiegsspiels unterstützt haben. Besonders an dieser Stelle gehören Dietlof Krüger, Uli Bode, Basti Bruns, Nadja Weiß und Alexander Zimbehl und alle treuen Zuschauer erwähnt.

Einen Tag nach dem (Nicht-)Aufstiegsspiel, am 27.06. hatten wir nach der Oberligameisterschaft aber noch einen Grund zu Jubeln. Unsere langjährige Spielgefährtin Sandra ist Mutter geworden. Besonders freut es uns, dass sie für den Damen-Bereich für Nachwuchs gesorgt hat. Herzlichen Glückwunsch!

Zur begonnenen Feldsaison 2011/2012 müssen wir uns leider, hoffentlich nur vorübergehend, von einigen Mitspielerinnen verabschieden. Janna und Sophie (Auslandssemester), Isa (Standby), Lisa, Marlene (Studium) und Janique (Wechsel zu Eintracht) stehen uns nicht mehr zur Verfügung. Euch vielen Dank für euer Engagement bei uns, und kommt bald wieder!

Zurückgekehrt ist jetzt schon Wiebke Tjarks. Dazu gestoßen ist auch Marinia Bubner aus Lübeck/Münster, herzlich willkommen ihr beiden!

Das erste Spiel mussten wir gegen den DTV Hannover leider mit 2-3 verloren geben. Des Weiteren steht noch das Spiel gegen Eintracht und die Auswärtsspiele ;-) auf dem Wiesen-Cup in München aus, bevor wir dann in die Hallensaison starten.

Vielen Dank für die tolle Unterstützung, und lasst euch gerne bei den attraktiven Damen(spielen) blicken.

Christoph Schrader



: BRAUNSCHWEIGER HOCKEY-SOMMER-CAMP 2011

In der ersten und letzten Woche der Sommerferien trafen sich rund 100 Kinder zum diesjährigen „Braunschweiger Hockey-Sommer-Camp“ auf dem Hockeyplatz im Bürgerpark. Die Kinder, alle im Alter zwischen 6 und 14 Jahren, konnten beim täglichen Hockeytraining neue Techniken erlernen und diese mit viel Spaß im täglichen Abschlusspiel, gleich in die Praxis umsetzen. In den jeweiligen Camp-Wochen wurde jedoch nicht nur Hockey gespielt, es konnten auch neue Sportarten, zumal die nicht alltäglichen, ausprobiert werden. So wurde neben Mini-Golf, Baseball, Ultimate Frisbee, auch Lacrosse mit ins Camp eingebunden.

Zu den absoluten Camp-Highlights gehörte jedoch, wie jedes Jahr, das obligatorische Schwimmengehen. Dieses hat allen Teilnehmern besonders viel Spaß gemacht – auch ohne allzu sommerliche Temperaturen. Wann kann man denn schon mal seine Trainer so richtig nass machen?

Neben dem Ausprobieren von neuen Sportarten, besteht für die Teilnehmer des Hockey-Camps der besondere Reiz auch darin, hier einmal andere Hockeyspieler kennenlernen zu können. So möchte ich besonders hervorheben, dass neben Kinder aus allen drei Braunschweiger Vereinen, Kinder auch aus Goslar, Bad Harzburg und Göttingen an dem Camp teilgenommen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an die fleißigen Trainer, die die beiden Camp-Wochen mit ihren Ideen und ihrem Einsatz einzigartig für die Kinder gemacht haben. Ein herzliches Dankeschön deshalb an Svenja Groß, Jule Kuhle, Louisa Fiedler, Malte Fröhlich, Martin Steinbrink, Tim Wisbar (alle BTHC) und Dinah Fröhlich, Inga Bartels, Julian Wiczorek (alle Eintracht).



: 2. DAMEN

Nach langer Presseabstinenz (die Braunschweiger Zeitung ist leider an Berichten aus der Verbandsliga nicht interessiert) mal wieder ein kleiner Bericht von den zweiten Damen.

Die Feldsaison 2010/11 beendeten wir als ungeschlagener Meister mit satten 66-2 Toren. Also eigentlich war es nur ein Tor, das zweite war eine Strafmaßnahme von Chrusci, da Dörte seiner Meinung nach zu laut, zu lange und vor allem zu weit weg von ihrem Tor mit ihrer Schwester geschnackt hatte. So durfte sich der HC Bückeberg über sein erstes Saisontor freuen, das auch entsprechend gefeiert wurde. Dörte wurde daraufhin strafversetzt nach Westpeine...

Zum letzten Saison-Spiel konnten wir dann auch endlich in unseren schicken neuen Trikots auflaufen, auf diesem Wege noch mal ein herzliches Dankeschön an Bimbo!

Leider hatten die Damen von Viktoria HH etwas gegen unsere Rückkehr in die Oberliga, so dass wir in dieser Feldsaison die Titelverteidigung und einen neuen Torrekord in Angriff nehmen können. Letzteres wird allerdings schwierig, da wir beim Rückspiel gegen den DHC einen rabenschwarzen Tag erwischten und uns nahezu ohne Gegenwehr hoch geschlagen geben mussten, aber noch sind wir Tabellenführer, und das gedenken wir auch nach der Winterpause zu bleiben!

Ab November gibt es wieder die allseits beliebte dienstägliche Abendveranstaltung in der Christophorus-Halle, von Dietlof auch gern Training genannt. Kommt vorbei, wir haben dort immer viel Spaß!!!

Die zweiten Damen



von links nach rechts: Trainer Dietlof Krüger, Linda Meyer, Yvonne Logsch, Claudia Ohly, Tini Neckelmann, Tina Pape, Svenja Groß, Pia Menke, Eva Horten, Mascha Wegener, Anna Büchner, Sabrina Harbig, Luise Fiedler, Jule Kuhle, Anke Uffmann, Katja Seidel, Coach Merle Nehmet.

Es fehlen: Coach Chrusci, Katarina Steinbock, Christine Berghoff, Sybille Hennersdorf, Antje Dwehus, Friederike Noske, Marissa Jörn, Jessica Knaust, Katja Döhning, Benita Fischer, Steffi Basse, Felicia Schneeweis und Insa Thierig.

Die 2. Damenmannschaft bedankt sich bei Helmut Fiedrich für die neuen weißen und blauen Trikots in der BTHC Linie.

: 1. HERREN

Turbulente Feldsaison für die ersten Hockey Herren

Am letzten Spieltag der Feldsaison 2010/2011 wurden bei einer 3:5 Pleite (Halbzeitstand 3:0) gegen den Dauerkonkurrenten DHC Hannover die Leistungsträger Leon Freiholz und Felix Heinecke verabschiedet. Im Rahmen seines Studiums zog es Leon Freiholz in den Süden und Felix Heinecke zur schulischen und hockeyspezifischen Aus- und Weiterbildung in den Norden.

Diese beiden Abgänge konnten in der Hinrunde der Regionalliga Feldsaison 2011/2012 nicht kompensiert werden. Trotz ordentlicher Vorbereitung mit Trainer Christoph Merl und Athletikcoach Ulrich Bode sowie einer akzeptablen Turnierleistung beim TUS Lichterfelde in Berlin konnte das junge Team gegen die erfahrenen Mannschaften aus Rahlstedt (1:4), Heimfeld (0:4) und Bremen (0:4) auswärts nicht punkten. Lediglich das Spiel gegen den Stadtrivalen von der Hamburger Straße (Eintracht Braunschweig) konnte in einem heißumkämpften Derby auf der BTHC Clubanlage vor circa 200 Zuschauern nach einem Rückstand durch die Tore von Bastian Land und Malte Fröhlich noch zum Positiven gewendet werden. Den Jahresabschluss der Feldsaison bestritt man vor heimischer Kulisse erneut gegen den DHC Hannover. Auch hier war das junge und teilweise unerfahrene Team um Trainer Christoph Merl über weite Strecken unterlegen, so dass das Resultat von 1:5 lediglich durch die überragende Torwartleistung von Leo Leypoldt niedrig ausgefallen ist. Fabian Mund konnte in seinem letzten Pflichtspiel für den BTHC den Ehrentreffer per 7m, gegen den auch in BTHC Kreisen bekannten Torwart Sebastian Bruns, welcher in der laufenden Feldsaison 2011/2012 vom BTHC zum Ligakonkurrenten DHC Hannover gewechselt ist, erzielen. Neben dem Mannschaftskapitän und Jugendtrainer Fabian Mund, welchen es zum Studieren nach Hamburg zieht, wurden noch zwei weitere Spieler verabschiedet. Das langjährige BTHC-Hockeymitglied Bastian Land verschlägt es nach Australien. Olaf Kling wird seine Hockeykarriere an seinem Studienstandort in Göttingen fortsetzen. Nach der zuvor erwähnten „verkorksten“ Feldsaison sind die 1. Herren des BTHC um Trainer Christoph Merl und Betreuer Oliver Nonn um Wiedergutmachung bemüht. Besonders unter der Prämisse, dass das entscheidende letzte Saisonspiel in eigener Halle gegen den DHC Hannover verloren und somit der Aufstieg in das Oberhaus des deutschen Hallenhockeys verpasst wurde, ist das Saisonziel die Euphorie aus dieser Zeit wieder aufzunehmen und zu den TOP 3 der 2. Bundesliga Nord zu gehören. Dabei freuen wir uns, dass wir den ein oder anderen Neuzugang zur Halle begrüßen können, die uns bei dem Vorhaben tatkräftig unterstützen wollen. Wir möchten uns an dieser Stelle für die große Unterstützung während der Feldsaison bei allen Sponsoren, Clubmitgliedern und Freunden der 1. Herren ganz herzlich bedanken und hoffen, dass ihr uns auch zukünftig weiter so gut unterstützt. Ganz herzlich möchten wir uns an dieser Stelle auch bei Basti „Bärchen“ Bruns, der mehrere Jahre das Tor der 1. Herren hütete und uns während des Sommers aus beruflichen Gründen nach Hannover verlassen musste, bedanken. Wir werden dich und die vielen Abende bei dir in der Butze, die immer für die ganze Mannschaft offen stand, sehr vermissen. Wir wünschen dir viel Erfolg bei deinen neuen beruflichen Herausforderungen. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren ehemaligen Mannschaftskapitän und guten Freund Fabian Mund. Danke für dein langjähriges Engagement im BTHC als Spieler und Trainer. Wir wünschen dir viel Erfolg für dein Studium. Du wirst immer herzlich willkommen sein und wir würden uns freuen, wenn es dich nach deinem Studium zurück nach Braunschweig zieht. Auf eine aufregende und spannende Hallensaison

Eure 1. Hockey Herren



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post



»TradePort in Braunschweig«
FAMILIENKUTSCHEN



ab **29.990,- EUR**



ab **19.990,- EUR**

z. B.
Caravelle EZ 2010
7 Sitze, Climatronic, Anhängerkupplung, Navigationssystem u. v. m.

oder

Caddy Maxi EZ 2010
7 Sitze, Climatronic, Anhängerkupplung u. v. m.

Abbildungen ähnlich

Nutzfahrzeug Zentrum Braunschweig · Voets Autozentrum GmbH · Alte Leipziger Straße 123 · 38124 Braunschweig
Ruf 0531-26 0 29-0 · info@voets.com

Automobile Kompetenz.